Presseinformation

15. April 2002

Für Aufbau und Betrieb des GIZ Gmünd – Ceské Velenice

Rund 40.900 Euro Regionalförderung genehmigt

Im Zuge ihrer letzten Sitzung hat die NÖ Landesregierung u.a. auch beschlossen, den Aufbau und Betrieb eines Grenzüberschreitenden Impulszentrums (GIZ) Gmünd – Ceské Velenice in Gmünd mit 40.878 Euro Zuschuss aus Regionalförderungsmitteln zu unterstützen. Insgesamt sieht der Finanzierungsplan des im Rahmen von INTERREG IIIA/Österreich – Tschechien angesiedelten EURO FIT-Projekts Kosten von 269.973 Euro vor, der Projektbeginn ist mit 1. Mai 2002 festgesetzt.

Das GIZ Gmünd – Ceské Velenice verfolgt einen integrativen Ansatz zum Zusammenwachsen der Region zu beiden Seiten der Grenze. Durch Impulsgebung und Unterstützungsleistungen soll das GIZ der Bevölkerung, verschiedenen Institutionen und der Wirtschaft vor Ort praktische Dienste bieten, um Einzelprojekte zu unterstützen, Barrieren für grenzüberschreitende Aktivitäten abzubauen bzw. grenzüberschreitende Kreisläufe anzukurbeln und ein positives Klima zur EU-Erweiterung zu erreichen.

Als Projektträger fungiert der Verein Grenzüberschreitende Impulsregion Gmünd – Schrems, Mitglieder dieses Vereins sind auf niederösterreichischer Seite die Gemeinden Amaliendorf-Aalfang, Brand-Nagelberg, Gmünd, Großdietmanns, Hirschbach, Hoheneich, Kirchberg am Walde, Schrems und Waldenstein. In Tschechien sind es die Gemeinden Ceské Velenice, Dvory nad Luznici/Beinhöfen, Halámky/Witschkoberg, Hranice, Nová Ves/Erdweis, Rapsach/Rottenschachen und Suchdol nad Luznici/Suchenthal mit Klikov und Frantiskov.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at

E-Mail: presse@noel.gv.at